

Musikalische Parallelwelten

Köln. Auf neuen Wegen versucht sich das Gürzenich-Orchester mit seinem Projekt „CityLife“. Dabei treffen klassische Musiker in Kammerorchester-Besetzung auf Musiker des Elektronik-Labels „Kompakt“. Zu hören sind die Ergebnisse am 26. und 27. Februar ab 21 Uhr in der Wassermannhalle (Girnitzweg 30, Gelände von „Tor 2“). Auf dem Program stehen Werke von Györgi Ligeti, Marcus Schmickler und weiteren Komponisten aus Tradition und Elektronik. Kartenbestellung unter www.guerzenich-orchester.de

WASSERMANNHALLE

Fr 26.2., Sa 27.2. je 21 Uhr

Gürzenich-Orchester: city life

Die elektronische Musik verfügt über ein facettenreiches Spektrum unterschiedlichster Stil- und Kunstformen. Von Tanzmusik wie House, Techno und Minimal hin zu atmosphärischer Hör-

musik à la Ambient oder Electronica, bis zur experimentellen Kunstmusik, die Verwendung in Museen und akustischen Klanginstallationen im Raum findet. Zusammen mit dem Label Kompakt wird das Gürzenich-Orchester sich auf eine Spurensuche begeben, um die Schnittmengen und Differenzen zur klassischen Avantgarde und der Neuen Musik zutage zu fördern. Gespielt werden Werke von Charvet, Adams, Ligeti, Varèse und Reich. Gregor Schwellenbach wird Laptop und Tasteninstrumente bedienen, Marcus Schmickler den Computer und Wolfgang Voigt Laptop und Synthesizer. Die Dirigenschaft übernimmt François-Xavier Roth.

Info: 0221 28 02 82